

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932				
Passiva										
Aktienkapital	14 430 000	18 215 000	18 215 000	18 215 000	18 215 000	9 745 000				
Reservfonds I	1 445 000	1 620 908	1 676 165	1 730 914	1 765 330	921 500				
Reservfonds II	247 200	—	—	—	—	—				
Rückstellungen	—	—	—	—	1 479 885	1 268 051				
Pensionsrücklage	350 000	120 603	205 648	170 967	135 942	242 989				
Wertberichtigungsposten Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	678 942				
Hypotheken	4 010	3 658	3 579	3 497	3 411	123 969				
Kurzfristige Bankschulden	—	—	—	—	47 090	9 894 951				
Andere Bankschulden und ähnliches	} 1 522 890	10 551 012	12 695 915	12 241 004	4 569 218	1 348 924				
Schulden an Lieferanten					681 515	3 132 235				
Schulden an abhängige Gesellschaften					3 169 315	1 420 691				
Schulden an Sonstige					338 163	1 601 646				
Empfangene Vorauszahlungen					2 567 774	491 931				
Akzeptverbindlichkeiten					—	214 162				
Rückständige Dividende					—	7 501	6 510	4 865	11 459	9 323
Posten der Rechnungsabgrenzung					378 454	432 847	538 071	443 336	295 917	70 772
Avale und Bürgschaften					(1 352 132)	(3 676 360)	(5 050 960)	(2 769 790)	(2 522 653)	(2 874 889)
Gewinn					—	1 105 132	1 089 980	688 328	—	—
Summa	18 377 554	32 056 661	34 430 867	33 497 911	33 494 181	30 950 924				

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet									
Verlustvortrag	—	—	—	—	—	2 565 242			
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	5 218 254			
Soziale Lasten	—	—	—	—	—	399 075			
Zinsen	—	—	—	—	—	500 110			
Besitzsteuern	—	—	—	—	—	394 923			
Alle übrigen Aufwendungen	—	—	—	—	—	2 006 657			
Außerordentliche Ausgaben	} 374 660	316 399	277 408	2 350 809	1 435 945	1 364 762			
Abschreibungen auf Anlagen					2 495 086				
Andere Abschreibungen					—				
Verlust des Werkes Bodenbach					—				
Neubildung des gesetzl. R.-F.					—				
Kursverlust auf eigene Aktien					—				
Fusionsverluste					—				
Verlust aus Fabrikation					—				
Gewinn					1 105 132	1 089 980	688 328	—	—
Summa					1 479 792	1 406 379	965 736	2 870 253	19 340 337
Kredit									
Gewinn-Vortrag vom Vorjahre	—	35 146	85 759	71 350	86 012	—			
Fabrikation und Beteiligungen	1 444 646	1 320 620	894 386	219 000	—	—			
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	—	5 908 457			
Gewinne aus Beteiligungen	—	—	—	—	—	217 489			
Außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	—	772 707			
Aufgelöste Rückstellung und Reserven	—	—	—	—	—	1 412 444			
Gewinn aus Kapitalherabsetzung	—	—	—	—	—	9 000 000			
Zuzahlung auf Vorzugs-Aktien	—	—	—	—	—	263 000			
Auflösung des gesetzl. R.-F.	—	—	—	—	—	1 765 330			
Verlust	—	—	—	—	2 565 242	910			
Summa	1 479 792	1 406 379	965 736	2 870 253	19 340 337				

Erläuterungen zur Bilanz am 31./12. 1932: Ein Vergleich der Zahlen der vorliegenden Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit den Zahlen früherer Jahre ist schon deswegen nicht möglich, weil im Vorjahre eine Verschmelzung mit mehreren Tochtergesellschaften durchgeführt wurde. Auch die inzwischen in Kraft getretenen gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung der Jahresrechnung lassen einen derartigen Vergleich nicht zu. — In dem in der Bilanz ausgewiesenen **Wechselbestand** sind 160 500 RM garantierte und 1 356 386 RM ungarantierte Russenwechsel enthalten, von denen bis 31. Juli 1933 die ersteren sämtlich und von den letzteren 1 013 276 RM eingelöst wurden. Das **Wechselobligo** betrug am Bilanztag 2 151 714 RM. Es bezieht sich in Höhe von 1 401 090 RM auf vollgarantierte und in Höhe von 230 870 RM auf ungarantierte Russenwechsel. Bis zum 31. Juli 1933 kamen von den ersteren 997 578 RM, von den letzteren 77 869 RM zur Erledigung. — **Bankschulden** in Höhe von 1 115 273 Reichsmark, die durch Finanzierung von Russenwechseln entstanden sind, werden mit der Einlösung dieser Wechsel durch die Russische Handelsvertretung abgedeckt werden. — Als **Sicherheit** für Betriebskredite in Höhe von 1 850 000 Reichsmark und als Sicherheit für Bürgschaften, die die Ges. für Bankverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften geleistet hat, wurden die Forderungen gegen die türkischen Beteiligungsgesellschaften abgetreten. Eine Währungsverbindlichkeit ist in der Weise gesichert, daß ein Angebot auf Abtretung unserer Beteiligung an einer Tochtergesellschaft gemacht ist. — Die von der früheren **Stellawerk A.-G. vormals Wilisch & Co.** übernommenen Bankschulden in Höhe von 2 205 745 RM sind durch Ab-

tretung von Eigentümergrundschulden im Nennbetrage von 2 000 000 RM gesichert, die auf dem Grundbesitz der früheren Stellawerk A.-G. vormals Wilisch & Co. lasten. — Für von der früheren **Scheidhauer & Gießing A.-G., Bonn**, übernommene Bankschulden in Höhe von 1 001 414 Reichsmark sind Kundenforderungen in Höhe von 220 000 Reichsmark und auf den Werken Duisburg und Mainzlar lagernde Rohmaterialien und Fertigfabrikate im Werte von 475 000 RM verpfändet. Außerdem ist zur Sicherung dieses Kredites auf den in Bonn und Duisburg gelegenen Wohn- und Verwaltungsgebäuden eine Grundschuld von 350 000 RM eingetragen. — Von der **Chamottefabrik Thonberg A.-G.** wurde eine Bankverpflichtung in Höhe von 101 104 RM übernommen, die durch eine den Thonberger Grundbesitz belastende Sicherungshypothek von 150 000 Reichsmark gesichert ist. — Zur Sicherung einer Bankverpflichtung der **Gebr. Kaempfe G. m. b. H., Eisenberg**, in Höhe von rund 25 000 £, für die die Ges. bürgt, wurden Russenwechsel im Nennbetrage von 315 067 RM hinterlegt; für eine andere Schuld der gleichen Gesellschaft in Höhe von 400 000 RM wurde Sicherheit durch Hinterlegung von Wertpapieren im Buchwert von 64 250 RM geleistet. — Zur Sicherheit für eine Verpflichtung in Höhe von 79 879 RM, die aus dem Erwerb des halben Aktienkapitals der Chamottefabrik Thonberg A.-G. stammt, wurde eine Brief-Hypothek im Nennbetrage von 75 000 Reichsmark verpfändet. — Zur Mobilisierung einer Bankverbindlichkeit hat die Ges. Akzente im Betrage von 900 000 RM ausgegeben, deren Verlängerung vereinbart ist.

In der Bilanz nicht berücksichtigt ist eine **Verpflich-**